



➔ **SACHBUCH DER WOCHE**
zum Wochenkommentar

Micke Bayart: Als Pippi nach Deutschland kam.



Micke Bayart: Als Pippi nach Deutschland kam. Ein Buch voller Krummeluspillen, Spunk und Plutimikation.
Oetinger, 256 Seiten, 29.50 Franken;
ISBN 978-3-7512-0522-1

Astrid Lindgren und Pippi Langstrumpf gehören zu unserer (wenigstens zu meiner) Kindheit. Sie sind so selbstverständlich Teil unserer Kindheit, dass vielen Menschen gar nicht bewusst ist, dass Astrid Lindgren Schwedin ist und es keineswegs klar war, dass Pippi Langstrumpf nach Deutschland und in die Schweiz kam. Dieses Buch erzählt, wie Pippi die deutschsprachigen Länder eroberte. Am Anfang steht ein mutiger, junger Verleger namens Friedrich Oetinger. Der reiste 1949 nach Stockholm und besuchte Astrid Lindgren. Fünf deutsche Buchverlage hatten die Veröffentlichung bereits abgelehnt. Zwar hatte Astrid Lindgren die Hoffnung noch nicht ganz aufgegeben, aber ihre Erwartungen an deutsche Verleger waren nicht mehr sehr hoch. Sie selbst beschrieb das erste Treffen mit Oetinger später und berichtete von einem «bescheidenen Herrn». Nach einem erfolgreichen Verleger habe er nicht gerade ausgesehen. Oetinger liess sich von Freunden die ersten Kapitel übersetzen und war begeistert. Er sicherte sich die Rechte an den Geschichten über Pippi. Damit ging er aber ein grosses Risiko ein. Die deutsche Wirtschaft hatte sich nach dem Zweiten Weltkrieg noch nicht erholt. Viele Menschen hatten kaum Geld. Oetingers damalige Sekretärin Heidi von Hacht, die später als Heidi Oetinger seine Frau werden sollte, war aber so überzeugt von Pippi, dass sie ein Jahr lang auf Teile ihres Gehalts verzichtete, um die Kosten mitzutragen. Es sei also auch ihrem Engagement und ihrem Glauben an Pippi Langstrumpf zu verdanken, dass der Erfolg möglich wurde.



Die Empfehlung von Matthias Zehnder

In seinem Buch über Pippi in deutscher Sprache erzählt Micke Bayart, wie die Geschichten über das freche Mädchen im deutschsprachigen Raum ankamen. Er zeichnet dabei das bunte Bild des deutschen Pippi-Phänomens spannend nach.

<https://www.matthiaszehnder.ch/buchtipp>